



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 3/2011

www.grosspostwitz.de

5. März 2011

Gangsterfest im Storchennest



*Bitte lesen Sie
dazu den Beitrag
auf Seite 5 ...*



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 10.02.2011

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/02/2011

1. Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, auf Grundlage des für die Gemeinderatssitzung am 20.01.2011 ausgereichten Vertragsentwurfes einen Vertrag zur Errichtung und Betrieb eines Seniorenpflegeheims (Erbbauvertrag) abzuschließen.
2. Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, das gemeindeeigene Baugrundstück August-Bebel-Straße 1c, für das Seniorenpflegeheim an die Kommunalinvest AG zum vollen Wert zu verkaufen.
3. Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, die erforderlichen Erklärungen zur Übernahme von Baulasten für das Gebäude des Seniorenpflegeheims gegenüber der Unteren Bauaufsichtsbehörde abzugeben.

02/02/2011

Die vorgebrachten Stellungnahmen in Form von Hinweisen, Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit sowie der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum fortgeschriebenen Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Raschaer Berg“ hat der Gemeinderat geprüft und gemäß der beigefügten Anlage „Abwägung zum Bebauungsplanentwurf „Raschaer Berg“ nach erneuter öffentlicher Auslegung“ gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen.

Das Ergebnis der Abwägung ist in dem dem Satzungsbeschluss zugrundeliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ einschließlich der Begründung einzuarbeiten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Personen sowie die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken oder Anregungen äußerten bzw. Stellungnahmen abgaben, von Ergebnis der Prüfung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

03/02/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt in seiner Sitzung am 10.02.2011 die in der Anlage beigefügte **Satzung über den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Raschaer Berg“**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen sowie im Rahmen der Beteiligungen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit zum Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Raschaer Berg“ vorgetragenen Stellungnahmen hat der Gemeinderat Großpostwitz mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigte Stellungnahmen von:

- Landesamt für Archäologie
- Landratsamt Bautzen
 - Bauaufsichtsamt /Bauleitplanung
 - Amt für Bodenordnung, Vermessung, Geoinformation
 - Untere Landwirtschaftsbehörde
 - Untere Naturschutzbehörde
- Grüne Liga Sachsen e.V.
- ENSO Energie Sachsen Ost AG, Gasanlagen
- Deutsche Telekom AG Netzproduktion GmbH
- Kreiswerke Bautzen
- Stadt Bautzen
- Gudrun Gabriel

b) teilweise berücksichtigte Stellungnahmen von:

- BUND e.V.
- Landratsamt Bautzen
 - Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
 - Untere Immissionschutzbehörde

- Straßenbauamt Bautzen
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz – Niederschlesien
- Ines und Karsten Liehr
- Jens und Manja Gabriel
- ENSO Energie Sachsen Ost AG, Stromanlagen

- c) nicht berücksichtigte Stellungnahmen von:
- Stephan Paul

Umfang und Begründung: siehe Abwägungsbeschlüsse vom 14.10.2010 und 10.02.2011.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, Nachbargemeinden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Genehmigung mit einer Begründung beizufügen.

2. Aufgrund des §10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S.2585) sowie nach §89 der Sächsischen Bauordnung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S.200), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.102) und des §4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 in der jeweils aktuellen Fassung beschließt der Gemeinderat Großpostwitz den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Raschaer Berg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Raschaer Berg“ die Genehmigung zu beantragen. Die Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Ferner ist bei der Bekanntmachung auf die Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach §13a BauGB hinzuweisen.

04/02/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt auf der Grundlage der §§ 72 bis 76 SächsGemO die Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Großpostwitz mit dem Haushaltsplan.

07/01/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Planung für den Ausbau der Bahnhofstraße von der Bundesstraße 96 bis zum Abzweig „Spreetal“ mit der Sanierung der Spreebrücke an die Bauplanung Bautzen GmbH, Kirchplatz 4 in Bautzen zu vergeben.

05/02/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz bestimmt den Entwurf vom 07.01.2011 als Vorentwurf für den Neubau des Spreetalstadions Großpostwitz zur Offenlegung und zur vorzeitigen Anhörung der von der Planung betroffenen Bürgern und Trägern öffentlicher Belange.

Offenlegung des Vorentwurfes für den Neubau des Spreetalstadions Großpostwitz

Der Gemeinderat Großpostwitz bestimmte den Entwurf vom 07.01.2011 als „Vorentwurf für den Neubau des Spreetalstadions Großpostwitz“ zur Offenlegung.

Der Vorentwurf liegt vom **07.03.-25.03.2011** bei der **Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3 02692 Großpostwitz im Bauamt, Zimmer 9** aus.



Er kann von jedermann während der Sprechzeiten eingesehen werden:

Dienstag von 09:00–12:00 Uhr und von 13:00–16:00 Uhr
Donnerstag von 09:00–12:00 Uhr und von 13:00–18:00 Uhr
Freitag von 09:00–12:00 Uhr

Die schriftlich bei der Gemeindeverwaltung eingehenden Anregungen und Bedenken sollen in die weitere Planung mit einfließen.

Lehmann, Bürgermeister

Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
März & April 2011

in Großpostwitz:

05.03.2011	Frau Marianne Israel	83. Geburtstag
05.03.2011	Herr Günter Fähle	74. Geburtstag
06.03.2011	Frau Gerda Strehmel	74. Geburtstag
07.03.2011	Frau Gisela Schafrik	70. Geburtstag
08.03.2011	Herr Werner Bierke	87. Geburtstag
11.03.2011	Frau Frieda Biehle	89. Geburtstag
12.03.2011	Frau Waldraut Illner	76. Geburtstag
15.03.2011	Frau Anneliese Hänssel	79. Geburtstag
18.03.2011	Herr Kurt Neumann	88. Geburtstag
18.03.2011	Herr Reiner Rößler	75. Geburtstag
19.03.2011	Herr Horst Jäschke	73. Geburtstag
19.03.2011	Herr Rita Stange	70. Geburtstag
21.03.2011	Herr Josef Braun	71. Geburtstag
24.03.2011	Frau Renate Kramer	76. Geburtstag
26.03.2011	Frau Edeltraud Illner	81. Geburtstag
27.03.2011	Frau Brigitte Zosel	76. Geburtstag

in Berge:

01.04.2011	Frau Erna Bartneck	85. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

in Cosul:

11.03.2011	Frau Erika Winkler	70. Geburtstag
28.03.2011	Frau Charlotte Schmidt	83. Geburtstag

in Denkwitz:

31.03.2011	Frau Christa Leunert	75. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Ebendörfel:

06.03.2011	Herr Helmut Wagner	75. Geburtstag
13.03.2011	Herr Manfred Kleiner	77. Geburtstag
17.03.2011	Frau Edith Glausch	75. Geburtstag
23.03.2011	Frau Irene Schubert	82. Geburtstag
24.03.2011	Frau Ilse Gedan	80. Geburtstag
29.03.2011	Herr Daniel Kunz	73. Geburtstag

Klein-Kunitz

18.03.2011	Herr Alfred Kruck	74. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

in Mehltheuer:

21.03.2011	Herr Theodor Reinhardt	74. Geburtstag
------------	------------------------	----------------

in Rascha:

07.03.2011	Herr Joachim Zieschang	74. Geburtstag
------------	------------------------	----------------

Herzlichen Glückwunsch an
unsere Jubilare!

Herzlichen Glückwunsch

Das Ehepaar Ursula und Christian Stein
feiern am 28. März 2011 das schöne Fest der

„Goldenen Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht dem Ehepaar
zu diesem schönen Fest alles Gute,
vor allem Gesundheit und noch viele schöne
gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Hier spricht die Feuerwehr



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz

Am Freitag, dem 25. März 2011, 19.00 Uhr, findet im Erbgericht Eulowitz die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschlussfähigkeit
3. Gedenken verstorbener Kameraden
4. Jahresbericht des Gemeindefeuerwehrlleiters
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Bericht der Jugendfeuerwehr
7. Wortmeldungen und Diskussion
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Bekanntgaben und Informationen
10. Schlusswort

Die Wehrleitung ladet dazu alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Vertreter der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein.

Schulze, Gemeindefeuerwehrlleiter

Jugendfeuerwehr geht zum Zahnarzt

Eine Abordnung der Jugendfeuerwehr Großpostwitz hat am 24.02.2011 den Zahnarzt Torsten G. Strehle in seiner neuen Praxis aufgesucht.

Dabei ging es nicht etwa um Bohren oder Zahnziehen, nein, wir wollten ihm und dem gesamten Team um Herrn Strehle zum Einzug in die neuen Räume gratulieren.

Mit einer jährlichen finanziellen Unterstützung macht es Herr Strehle mit möglich, dass unsere Jugendfeuerwehr im Kreis Bautzen einen hohen Anerkennungsstand hat.

Es war uns ein Bedürfnis, auf diesem Wege Danke zu sagen aber auch zu wünschen, dass die Feuerwehr nie „dienstlich“ in seinen Praxisräumen antreten muss.



Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apotheke (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660

Notfalldienst:

Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für	
Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
----------------------------------	----------------

Kreiswerke Bautzen

Wasserversorgungsdienst GmbH	
Bereitschaftsdienst	(035934) 62999

EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

Neues aus Kinderhaus & Schulen**Die Vogelhochzeit im Kinderhaus „Hummelburg“**

„Frau Holle“ meint es gut mit uns. Die Kinder freuen sich sehr über den nun langen schönen Winter. Unsere Meisen, Amseln, Rotkehlchen und die anderen Vögel haben wir aber nicht vergessen.

In unsere Vogelhäuser haben wir Futter gestreut und das lustige Treiben beobachtet! Die Kinder bastelten Meisenknödel und

bauten Futterglocken, die dann auf dem Spielplatz aufgehängt wurden. Am 25. Januar war es dann endlich wieder so weit, wir wollten die „Vogelhochzeit“ feiern.



Pünktlich 8 Uhr trafen sich alle Kinder zu einem gemütlichen Frühstück in ihren Gruppenzimmern.

Um 9 Uhr wurden wir von unseren Vorschulkindern in den schön geschmückten Turnraum eingeladen.

Die „Großen“ spielten, tanzten und sangen uns die „Vogelhochzeitsgeschichte“ von Rolf Zuckowski vor.



Alle waren wunderschön als Vögel verkleidet. Eltern, Großeltern oder Geschwister haben sich gemeinsam mit den Kindern große Mühe gegeben und liebevoll die Kostüme gestaltet.

Es war für uns alle ein sehr schönes Erlebnis und wir möchten uns bei allen Großen und Kleinen ganz herzlich dafür bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen aus der „Hummelburg“

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

**Siegerin beim Kreisabschluss:
Herzlichen Glückwunsch,
Beatrice!**

Am Samstag, dem 5.2.2011 fand in der Buchhandlung Kretschmar in Bautzen der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen statt.

11 Schulsieger in den Kategorien Mittelschule und Gymnasium traten gegeneinander an. Unsere Schulsiegerin, Beatrice Stöcklein aus der Klasse 6a, las einen Text aus ihrem Buch „Lucy und die

Vampire“. Danach mussten alle Teilnehmer noch unvorbereitet einen sehr anspruchsvollen Textabschnitt aus Kästners „Der 35. Mai“ vortragen. Die Jury hatte es nicht leicht, alle gaben ihr Bestes.

Umso größer war unsere Freude, Beatrice gewann in der Gruppe Mittelschulen und wird die Gerhart-Hauptmann-Schule nun beim Bezirksausscheid im März vertreten.

Wir drücken ihr dafür kräftig die Daumen!

H. Mersiovsky und die Klasse 6a

**Anmeldung für die Klasse 5
an der Gerhart-Hauptmann-Schule (Mittelschule)
Sohland für das Schuljahr 2011 / 2012**

Die Anmeldung an unserer Schule ist vom **07.03. – 11.03. 2011 in der Zeit von 8.00 – 14.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung möglich.** (Tel. 035936 32205)

Darüber hinaus bieten wir den Eltern an zwei Tagen erweiterte Möglichkeiten für die Anmeldung der Kinder an:

Dienstag, 08.03.2011 und Donnerstag, 10.03.2011 jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr.

Diese Termine sollten bevorzugt genutzt werden. Alle zur Anmeldung notwendigen Formulare werden durch die Grundschule zur Verfügung gestellt.

B. Kreibich, Schulleiter



Goethe-Mittelschule Wilthen

Anmeldung der zukünftigen 5. Klassen an der Goethe – Mittelschule Wilthen

Schulstr. 41, 02681 Wilthen, Tel. 03592-33052, Fax: 542860
www.mittelschule-wilthen.de, Mail: mittelschule-wilthen@t-online.de

In der Zeit vom **7. bis 11. März 2011** findet die Anmeldung für die Klassen 5 des Schuljahres 2011 / 2012 statt.

Das Sekretariat der Goethe-Mittelschule Wilthen wird vom **07.03. bis 11.03.2011** jeweils von 07.30 bis 14.00 Uhr besetzt sein. Zusätzlich am Dienstag, dem 08.03. und am Donnerstag, dem 10.03.2011 bis 18.00 Uhr. Bei Bedarf kann auch eine andere Zeit telefonisch vereinbart werden.

Zur Anmeldung Ihres Kindes legen Sie bitte die folgenden Unterlagen vor:

- Formular „Anmeldung an der Mittelschule“
- Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Original der Geburtsurkunde des Kindes
- Halbjahresinformation vom 11.02.2011
- Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Eltern“

Die Geburtsurkunde und die Halbjahresinformation erhalten Sie nach der Einsichtnahme während der Anmeldung wieder zurück. Sämtliche Kosten für Arbeitshefte und das Kopiergeld für Klasse 5 übernimmt der Schulförderverein unserer Schule.

Die Schulleitung

Musical mit Musik von „Silbermond“

Wer die Musik der Bautzener Band „Silbermond“ liebt, der sollte sich das Musical mit dem Titel „Geschichten unterm Silbermond“ nicht entgehen lassen. Die Idee, ein neues Musical zu schreiben, in welchem nach Hits von „Silbermond“ getanzt wird, kam von den Silbermondfans in der Musical-AG der Goethe-Mittelschule Wilthen. Sie erwiesen sich als absolut textsicher. Sie können jeden Song mitsingen. Das zeigte sich schon im Herbst 2010, als die Musical-Gruppe beschloss, ein Konzert von „Silbermond“ zu besuchen. Das Geld dafür hatten sie sich mit den Auftritten des im Vorjahr gezeigten Musicals erarbeitet. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis in Kamenz waren dann alle Mitglieder der AG bestens motiviert. Sie machten sich sofort an die Arbeit: Titelsuche, Inhalte, Themen, Hauptfiguren, Nebenrollen, Dialoge, Monologe, Kostüme, Requisiten usw. Alles sollte passen und dabei die Gefühle und Gedanken von Jugendlichen darstellen. Allmählich nahm das Stück Gestalt an. Drei Kurzgeschichten vereinen sich auf der Bühne: „Verliebt in den Silbermond“, „Unerreichte Liebe“ und „Ein Fremder“. Die verbindenden Elemente stellen zwei Schaufensterpuppen dar, die die Szenerie aus ihrer Position heraus bei Tag und Nacht beobachten und dabei nicht unbeteiligt bleiben. Der Ladenbesitzer sieht nur sein Geschäft. Sonne und Mond scheitern in ihrer Beziehung. Und das schüchterne, etwas traurige Mädchen, das sich so sehr nach einer romantischen Liebe sehnt, wird durch eine Überraschung doch noch glücklich. Es gibt also ein Happy-End! Die Darsteller sind Mädchen und Jungen der 5. bis 10. Klassen – ein Team, das viel Spaß beim Einstudieren hat, aber auch kein Problem damit, zusätzlich zu den zwei Stunden Training pro Woche, noch weitere Probestunden dranzuhängen. Schließlich sollen die Auftritte im Bautzener Theater (14.3.11), im „Haus Bergland“ in Wilthen (25.3.11) und zum Kindertag im „Erbgericht“ in Weifa (1.6.11) ein voller Erfolg werden. Die Schüler, die von einer Lehrerin, einer Mutter und drei Jungen aus der Ton- und Beschallungstechnik-AG unterstützt werden, hoffen darauf, wieder viel Freude sowie gute Unterhaltung zu bringen und den Applaus des Publikums genießen zu dürfen. Denn das ist der schönste Lohn! Alles Gute für die Aufführungen wünschten bereits per Mail die „echten Silbermonde“ aus Bautzen. Das spricht an!

Constanze Hegenbart, Lehrerin

Neues aus unseren Vereinen

Männergesangsverein Großpostwitz e.V.



Gangsterfest im Storchennest

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett. Die Spargroschen schnell noch unters Bett und den Krimi in der Hand so fing alles an. Ein Knall, ein Schrei die Spargroschen waren weg. So geschehen am 29.01.2011 und 05.02.2011 im Storchennest in Großpostwitz.

Der legendäre Detektiv Sherlock Holmes nahm die Aufklärung in die Hand. Gemeinsam mit Dr. Watson begann die Suche nach Geld und Täter.

Die erste Vermutung das Geld sei im Konjunkturpaket für marode Banken oder im Hilfspaket für Griechenland gelandet, musste fallen gelassen werden.

Die Bundeskanzlerin persönlich ließ den Rettungsschirm über das Ganze spannen und damit war alles legitimiert.

Der Verdacht Mäcki Messer in England hätte etwas mit der Tat zu tun, stellte sich als Irrtum heraus. Eine heiße Spur führte zur Mafia nach Italien in eine Gangsterkneipe. Aber außer, dass Sherlock Holmes und Dr. Watson eine tolle Darbietung des Kriminaltangos erleben durften, brachte dieser Ort kein brauchbares Ergebnis für die weiteren Ermittlungen.

Die Untersuchung des mysteriösen Tods von Michael Jackson lieferte außer einer glanzvollen Tanzshow keine weiteren Hinweise zum Verbleib des Geldes.

Eine neue Spur führte zur Großpostwitzer Funkgarde die gerade mit der Aufführung des Tanzes unter dem Motto Fluch der Karibik beschäftigt war. Doch auch dort hatten alle großen Funken und das Funkenmariechen ein hieb und stichfestes Alibi.

Verwirrt von einer älteren Dame mit kaputtem Fahrrad unterbrach Sherlock Holmes seine Ermittlungen und half bei der Suche nach einer Luftpumpe. Fündig geworden beim grandiosen Pumporchester unter Leitung von Gotthilf Fischer kam er in den Genuss einer Aufführung des ungarischen Tanzes mit Luftpumpen jeder Größe.

Einmal in Künstlerkreisen angelangt machte Holmes auch noch gleich eine Stippvisite bei Andrea Berg und Andreas Martin. Beide waren zwar toll anzuschauen und zu hören, aber leider brachte es die Detektive nicht weiter.

Großen Verdacht erweckten drei edel gekleidete und anmutig wirkende Tenöre. Die lustige Inszenierung von „Aber dich gib'ts nur einmal für mich“ gefiel zwar dem Publikum, brachte jedoch keine neuen kriminalistischen Erkenntnisse.

Trotzdem die Zeit drängte ging die Suche nach dem Geld weiter. Edel gekleidete Russen erweckten bei Holmes Verdacht. Aber ohne Erfolg. Die ausgelassene feucht fröhlicher Feier mit Katjuscha, Kalinka und Dschingis Khan lieferte keine weiteren Hinweise.

Einer Eingebung folgend zog es Sherlock Holmes auf große See. Auf der Titanic belauschte er das wohl bekannteste Liebespaar und wurde Augenzeuge der Begegnung mit dem Eisberg. Holmes, verwundert hier die Phudys und ihren Eisbären zu treffen, war sprachlos. Völlig überraschend fand die Suche nach Geld und Täter hier ihr Ende. Dr. Watson als Täter war überführt. Ein Schock für Sherlock Holmes, eine Freude für Mimi.

Mimi ließ es sich nicht nehmen, und ließ mit dem wiedergefundenen Geld eine tolle Party steigen. Selbst Shakira war geladen (und das gleich mehrfach) und heizte unserem treuen Publikum so richtig ein. So fand alles ein gutes Ende.

Dank dem schon legendären Einsatz aller freiwilligen Helfer, dem Engagement der Gemeinde, den Sponsoren und den Mitwirkenden, konnte während und nach der aufregenden Gangsterjagd, bis in die frühen Morgenstunden bei guter Stimmung ausgelassen gefeiert werden.

Der Vorstand des Männergesangsverein Großpostwitz e.V.

BÜRGERZENTRUM e.V. Großpostwitz aufgeschrieben von U. Kleiße

Hilfe, die kleinen Ganoven waren da ...!

am 12.02.11 in der Festhalle am Storchennest.

Nach den Faschingsveranstaltungen des Männergesangsvereines konnten wir die schön dekorierte Festhalle für eine Kinderfaschingsveranstaltung nutzen.

Es war zum Kinderfasching eingeladen und es kamen viele Kids in tollen Kostümen mit Eltern, Großeltern und Faschingsnarren.



Mit der Diskomusik von DJ Andre wurden Spiele, kleine Wettkämpfe und Partygags für die Kinder ein Erlebnis beim mitmachen und für die Erwachsenen ein Vergnügen beim zusehen. Der absolute „Renner“ an diesen Nachmittagen waren die

Pfannkuchen, in einen von diesen versteckte sich ein Gewinn! Die riesigen Kuschelhasen verteilten Gummibärchen und konnten gar nicht genügend bestaunt werden.

Zu Gast aus dem Märchenwald waren Pittiplatsch und Schnatterinchen und hatten Spaß mit den Kindern. Viele schöne Kostüme wurden mit Preisen belohnt und die gute Faschingsstimmung wurde nur durch eins getrübt, das 18 Uhr diese Party zu Ende geht!



Unser Verein möchte allen kleinen und großen Besuchern für diesen schönen Nachmittag danken, denn uns hat es auch viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den 2. Kinderfasching in 2012! P.S.Termin im Februar nach den Männerchorveranstaltungen!



Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz für die Unterstützung und Bereitstellung der Festhalle, dem Männergesangsverein für die Deko in der Festhalle, der Feuerwehr Großpostwitz für die Biertischgarnituren, der Kreissparkasse Bautzen und Allianz Büro Mäding für die Preise, den Kuchenbäckern und allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben !



19. März 1911 – 8. März 2011 100 Jahre internationaler Frauentag

oder Weltfrauentag der vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden!

Der erste Frauentag fand am 19. März 1911 initiiert durch Clara Zetkin statt.

Millionen Frauen in Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz und den USA beteiligten sich. Forderungen, wie Kampf gegen Krieg, Wahl- und Stimmrecht, Arbeitsschutzgesetze, ausreichend Mutter- und Kinderschutz, Achtstundentag, gleicher Lohn bei gleicher Arbeit, Festsetzung von Mindestlöhnen mussten errungen werden.

Forderungen für die Frauen welche bis heute aktuell sind ...

Die Festlegung des Frauentages auf den 8. März erfolgte 1921. Dieser Termin wurde durch revolutionäre Geschehnisse und geschichtliche Hindergründe unterlegt. Während des 3. Reichs war der Frauentag verboten. Nach dem 2. Weltkrieg fanden in der DDR bereits 1946 wieder Feiern zum Frauentag statt. Viele Erinnerungen werden jetzt vielleicht wach und keiner wird denken, das alles wäre ohne die Frauen geschafft worden!

Auch in der BRD wurde der Frauentag in den 60er Jahren wieder belebt. Der 8. März ist ein wichtiger Tag in der Frauenbewegung weltweit. Bis heute werden neue Themen zur Sicherung der Frauenrechte aufgegriffen, wie z. B. Altersarmut bei Frauen!

Das die Arbeit, der Einsatz und der gegenwärtige Kampf der Frauen seine Wirkung und Kraft nicht verloren haben, ist überall sichtbar und weiterhin notwendig!

Vorankündigung Frauentagsfeier

Werte Frauen aus Ebendörfel, Eulowitz, Kleinkunitz, Mehltheuer, Cosul, Großpostwitz, Berge, Denkwitz, Rascha, Binnewitz.

Am 27. März 2011 im Saal des „Erbgerichtes“ Eulowitz von 15 Uhr bis 20 Uhr wollen die Frauen der Gemeinde von Großpostwitz dieses Ereignis in geselliger Form begehen. Wir möchten alle interessierten Frauen gleich welchen Alters an diesem Tag einladen. Geplant ist ein Programm mit Überraschungen - somit ein unterhaltsamer Nachmittag der bei einem Gläschen Wein gesellig ausklingt.

Frauen die diese Veranstaltung nutzen möchten, um ihre Hobbys, Kreativarbeiten oder Laienkünste vorzustellen, können dieses gern tun.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist bitte bis 15.03.2011 anzumelden, da die Platzzahl im Saal begrenzt ist. Unkostenbeitrag 5,- €.

Wer möchte, kann sein Hobby, seine Kreativarbeiten oder seine Laienkünste an diesen Tag vorstellen. Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme bis 15.03.2011 an Ingrid Fischer, Gemeinderätin Tel. 035938/50309 oder Ulrike Kleiße Bürgerzentrum e. V. Tel. 035938/ 949028 jeweils ab 18 Uhr

Diese Veranstaltung wird durch die Gemeindeverwaltung und dem Bürgerzentrum e.V. organisiert.

Ingrid Fischer und Ulrike Kleiße



Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan März 2011

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr

Mittwoch, 09. März:

- Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 10. März:

- Gemeinsame Geburtstagsfeier für Februar-Geburtstagskinder, mit einer Vorführung von den Kindern des Kindergartens.

Mittwoch, 16. März:

- Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 17. März:

- Kegeln – bitte im Klub anmelden

Dienstag, 22. März:

- Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 24. März:

- Lichtbildervortrag mit Herrn Schwer:
„Ein Spaziergang durch Wien“

Mittwoch, 30. März:

- Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 31. März:

- „Alles singt“ mit Herrn Bär

Mittwoch, 06. April:

- Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 07. April:

- Gemeinsame Geburtstagsfeier für März-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Termine zum Vormerken

26. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am Samstag, dem **26.03.2011 von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus Großpostwitz statt.

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 25.03.2011 von 15 bis 17 Uhr nur mit gültiger Nummer! Nummern und Informationen gibt es bei Fam. Liebsch: 035938/98767 und Fam. Lux: 035938/ 51641 ab 14.03. zwischen 18 und 20 Uhr. 20% der Einnahmen sind für die Familienarbeit und die Sanierung des Kirchgemeindehauses bestimmt, 80% bekommen Sie.

Die Organisatoren



Baby- und Kindersachenbörse am 02.04.2011 von 9.00 - 12 Uhr 02708 Schönbach, Kretscham (neben der Kirche, Löbauer Straße)

- Wenn Sie einen Standplatz möchten, melden sich bis 2.4. unter 035872/38952 oder 03586/789228 an.
- Sie entrichten eine Standgebühr von 4,- € pro Erw. mit Stand.
- Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.
- Besonders gefragt: Bekleidung von Gr. 50 - 176, Spielwaren, Fahrzeuge, Fahrräder, Betten, Hochstühle, Kinderwagen usw.
- Kein gewerblicher Verkauf!
- Waren, die Sie nicht wieder mitnehmen möchten, können als Spende abgegeben werden.
- Die Standgebühr wird dem Kindergarten »Benjamin Blümchen« in Schönbach zur Verfügung gestellt.

Gesponsert von:

www.kretscham-schoenbach.de, www.peschel-maler.de
www.die-lehmwerker.de

Einladung der Jagdgenossenschaft Großpostwitz

Die Jagdgenossenschaft Großpostwitz ladet zu der Versammlung ihrer Mitglieder am Donnerstag, dem 17.03.2011, um 18 Uhr, in das Erbgericht Eulowitz ein.



Tagsordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Diskussion
3. Neuwahl des Vorstandes
4. Schlusswort

Alle Eigentümer jagdbarer Flächen des Genossenschaftsbereiches sind dazu eingeladen. Der Termin für die Auszahlung der nächsten Jagdpacht wird im April im Amts- und Mitteilungsblatt Großpostwitz bekanntgegeben.

Der Vorstand

Aus der Ortschronik

Holz ist wieder gefragt

Schon früher schätzte man Holz als Bau- und Heizmaterial. Auf den Dörfern, so auch in unserem Ort, war Holz die Nummer eins zum Heizen. Nicht nur im Winter, auch im Sommer ging das Feuer im Kachelofen nicht aus, da mit ihm auch gekocht, gebacken und Wasser erwärmt wurde. In jedem Ofen war eine ‚Wasserpfanne‘ (gusseiserner Behälter) für ein bis zwei Eimer Wasser. Über der Feuerung war die große Röhre zum Kochen und Backen, auch ‚Maschine‘ genannt. Darüber die kleine Röhre diene zum Warmhalten der Speisen oder des Kaffees. In vielen Familien gab es normalerweise Malzkaffee (Blümchenkaffee), Bohnenkaffee nur an den Feiertagen, wenn überhaupt. Die Öfen waren meist so gebaut, dass 2/3 des Ofens in der Wohnstube, 1/3 in der Küche stand. Die obere Röhre war durchgehend, damit man auch in der Stube den Kaffee entnehmen konnte. Pfliffige Kinder nutzten diese Möglichkeit, um die Eltern zu belauschen. Das Feuer wurde an einem Stück Papier entfacht und damit das Reisig in der Feuerung entzündet. Schon fing es an zu knistern. Bald brannten auch die größeren Holzscheite. Ein ‚Ufebänkl‘ (Ofenbank) umgab den Ofen oder stand nur auf einer Seite. Kam man aus der kalten Küche in die warme Stube, setzte man sich auf die Ofenbank und wärmte den Rücken. Bei großer Kälte wurde ein eiserner Kanonenofen zusätzlich in der Stube aufgestellt. Im Volksmund hieß es: ‚Wenn’s kälter wird, setz mer die Kanone rei.‘

Reisig, trockene Äste, holte man sich im Wald von kleinen Fichteln, die dicht standen und unten schon dürr waren. Allerdings durfte man sich nicht vom Förster erwischen lassen. Der Weg zu Holzschelten war etwas länger. Diese musste man sich vom Mönchswalder, Thromberg oder Herrnsberg holen. Der Herrnsberg, auch der stille Berg genannt, gehörte zur Hälfte der Herrschaft von Crostau. Fast jeden Winter wurde irgendwo ein Kahlschlag vorgenommen. Auf einer Fläche von oft bis zu einem Morgen (25 ar = 2500 m²) fällte man alle Bäume und im nächsten Jahr pflanzte man wieder neu, forstete also auf. Die Baumstämme wurden mit Pferden an einen Platz im Wald geschleppt, der etwas höher als der Weg lag, damit die Stämme gut auf den Langholzwagen gerollt werden konnten. Nun wurde den Einwohnern bekannt gegeben, wann der Oberförster die abgeholzten Parzellen mit Stöcken, Knüppelholz und Reisighaufen vergeben würde. Zu einer Parzelle gehörten fünf bis acht Stöcke (Baumstümpfe). Ein Sprichwort sagt: ‚Das erste Mal schwitzte man beim Stöcke roden und das zweite Mal, wenn die Scheite im Ofen knistern. Die Holzscheite mussten zwei bis drei Jahre gelagert werden, gestapelt zu einer Feime (ca. 2 m hoch) oder am Gartenzaun.‘

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Subowitz Revier Crostau.		
Crostau, am 25.11.1908 2. Abm. 1909		
Forstort	Holzsortimente	Kaufpreis in M.
	Derbstangen No.	
	Reisstangen No.	
	Rm Scheite No.	
18	Rm Knüppel No. 163.164	71 80
	Rm Zucke No.	
	Rm Brennreisig No.	
	Gebomi Brennreisig No.	
	Langhaufen No.	
	Rm Stöcke No.	
Summa:		71 80
quittiert:		25/11/08 H/ma

Aus der Rechnung vom 23.11.1908 ist ersichtlich, dass damals zwei Raummeter Knüppel 1,80 Mark kosteten. Die Rechnung ist unterschrieben von Oberförster Horn. Er brachte es fertig, Frauen ihren ‚Träukorb‘ (Tragekorb auf dem Rücken) zu zertrampeln, wenn er sie im Wald beim Reisig holen erwischte. Für eine Parzelle Stöcke musste man ungefähr 2 Mark und für einen Haufen Äste 1,50 Mark bezahlen. Der Förster schlug Nummern ins Holz, damit jeder seine Parzelle, Knüppel oder Asthaufen fand und es keinen Streit gab.

Auch der Weihnachtsbaum hatte immer noch eine zusätzliche Aufgabe zu erfüllen. Er wurde nicht nur verbrannt, sondern Großvater oder Vater schnitzten zuvor ein oder zwei Quirle aus der obersten oder einer der mittleren Astgabeln, je nach gewünschter Größe. Noch in den 1950er Jahren waren solche Quirle in Haushalten zu finden. Auch heute noch werden in wenigen Gegenden Deutschlands solche Quirle angefertigt.

Erich Röttschke, Obereulowitz; Bearbeitung Marion Völker (Tel. 035938/51694, Klein-Kunitz 2), Ortschronistin.

Hat noch jemand einen solchen Kachelofen mit Wasserpfanne oder wenigstens ein Bild davon? Hat noch jemand einen Ofen, der in der Blockstube steht, aber vom Hausflur aus beheizt bzw. dessen Wasserpfanne von dort gefüllt werden konnte? Ich würde auch selbst fotografieren, wenn Sie mich anrufen ...

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



- 06. März Faschingssonntag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst / Mädchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
07. März
14.00 Uhr Rentnerfasching – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 09. März Aschermittwoch**
09.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
17.00 Uhr Kreuzwegandacht – Wilthen
19.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 10. März**
09.00 Uhr Vortrag zum Thema: „Licht der Welt – Licht unseres Lebens“ für Senioren und Interessierte im Gemeindezentrum Großpostwitz
Referentin: SR Veronika Riechel
- 19.30 Uhr Vortrag zum Thema: „Ich höre das, was du nicht sagst - Kommunikation in der Partnerschaft“ für Ehepaare & Interessierte im Gemeindeg. Großpostwitz
Referentin: SR Veronika Riechel
- 11. März**
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – Elisabethsaal Schirgiswalde

- 13. März**
17.00 Uhr Musikalische Andacht / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 20. März**
08.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde – anschließend Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie mit Wahl – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 10.00 Uhr Hl. Messe / Jugendband – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 17.00 Uhr 1. Fastenpredigt:
„Wenn die Zeiten wieder normal sind, werde ich das Reich Gottes in aller Welt verkünden – Alois Andritzki & sein Leben“ (Dekan Clemens Rehor, Crostwitz) – PK Schirgiswalde
- 25. März**
15.00 Uhr Kolpingsenioren / Bildungsnachmittag – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 26. März**
14.30 Uhr Taufftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 27. März**
10.00 Uhr Hl. Messe / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
17.00 Uhr 2. Fastenpredigt: „Lebenszeugnis für Gott – Glaubenszeuge des Jugendseelsorgers Bernhard Wensch (Prälat Helmut Puschmann, Dresden) – Pfarrkirche Schirgiswalde

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

- Sonnabend:** Vorabendmessen
16.30 Uhr Sohland
18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde
- Sonntag:**
08.00 Uhr Hl. Messen
Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr Wilthen
10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr Großpostwitz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Kirchentag in Dresden

Vom 1. bis 5. Juni findet in Dresden der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Der Kirchentag wird alle 2 Jahre in einer großen Stadt in Deutschland durchgeführt. Dieses Jahr ist er seit 1997 wieder im „Osten“, also für uns ganz nahe. Das ist für viele die einmalige Chance, daran teilzunehmen. Wir möchten dazu ermutigen und haben unser Gemeindeprogramm darauf abgestellt: Am Mittwoch vor Himmelfahrt ist der Abend der Begegnung (ab 19 Uhr), an dem wir uns mit einem Stand beteiligen. Am Donnerstag wird unser Himmelfahrtsgottesdienst wie bewährt auf dem Sonnenberg stattfinden. Am Sonntag vor Pfingsten ist der große Abschlussgottesdienst (10 Uhr) in Dresden. Da dort viele teilnehmen wollen, werden wir diesen Gottesdienst in unsere Kirche live übertragen, damit die „Daheimgebliebenen“ auch ein Stück Gemeinschaft im Gottesdienst erleben. Der Kirchentag steht unter dem Motto:
...da wird dein Herz sein (Mt 6,21)
Ein Wort aus der Bergpredigt Jesu. Es geht ums Schätze sammeln. Luther sagt dazu: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott. Die Besucher des Kirchentags in Dresden erwartet in diesen Tagen eine Vielfalt an geistlichen, thematischen und kulturellen Angeboten. Nähere Informationen finden wir im Info-Blatt im Pfarramt, oder im Internet: www.kirchentag.de

Achtung: Anmeldung Familienrüstzeit

Dieses Jahr findet die Familienrüstzeit schon im Mai statt. Vom 6. bis 8. Mai fahren wir nach Lückendorf.



Wer an diesem Wochenende mit dabei sein will, trage sich bitte in die Liste ein, die demnächst am Büchertisch in der Kirche ausgelegt wird.

Gottesdienste der Gemeinde

- Sonntag, 6. März** Estomihi
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 13. März** Invokavit
9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 20. März** Reminiszere
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 27. März** Okuli
9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 3. April** Lätare
9.30 Uhr Konfirmanden - Vorstellungsgottesdienst

Pfarramt: 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
 Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 10 – 12, 15 – 18 Uhr
 Telefon: 035938 / 98237, Fax: 035938 / 98241,
 Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
Kantorin Riechen: Tel. 03592 / 500893
 Mail: doerte.riechen@online.de
Kirchnerin Tonn: Tel. 035938/51021
Pfarrer Kästner: Sprechzeit dienstags ab 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung, Tel. 035938 / 98238,
 Mail: christophkaestner1@freenet.de

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich eine besinnliche Passionszeit möglichst mit Freude über das Erwachen im Frühling

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

08.03.2011:
Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

09.03.2011:
Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehtheuer, Binnewitz

16.03.2011:
Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:.....15.03.2011 & 29.03.2011
 Gelbe Tonne:.....18.03.2011 & 01.04.2011
 Blaue Tonne:01.04 2011

Schadstoffsammlung

Großpostwitz Bahnhofsvorplatz:
 11.03.201109.00 – 09.30 Uhr
Ebendörfel, Containerplatz:
 11.03.201111.15 – 11.45 Uhr
Eulowitz, Feuerwgerätehaus:
 18.03.201114.30 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

- Sekretariat:**.....Frau Gawrilow ☎ 035938 588-31
- Hauptamt:**.....Herr Michauk ☎ 035938 588-35
- Standesamt:**.....Frau Kirsten ☎ 035938 588-39
- Ordnungsamt:**.....Frau Kutschke ☎ 035938 588-44
 Frau Petrasch ☎ 035938 588-44
- Bauamt:**.....Herr Janda ☎ 035938 588-42
- Liegenschaften:**.....Frau Kirsten ☎ 035938 588-36
- Kämmerei:**.....Frau Kunze ☎ 035938 588-33
 Frau Zieschang ☎ 035938 588-34
 Frau Nasser-Müller ☎ 035938 588-37
- Abwasser:**.....Frau Pfeiffer ☎ 035938 588-43

Wohnungsmarkt

Mieter gesucht!

Ende Februar 2011 wurde in der Wohnungsgenossenschaft „Spreetal“ Großpostwitz eine 2 ½ - Zimmer-Wohnung im Spreetal 24 b – Erdgeschoss – frei. Sind Sie interessiert?
 Schriftliche Anfragen an: Wohnungsgenossenschaft „Spreetal“ eG
 Spreetal 25 a, 02692 Großpostwitz

Ansprechpartner:.....Frau Harprecht
 Telefon privat:.....035938 / 50245
 Mobil:0162 / 7469482

Vermiete in Großpostwitz sonnige, vollsanierte 2-Raum-Wohnung mit 46 m² Wohnfläche. Bad mit Fußbodenheizung, Flur und Küche mit Laminat. **Info:** Telefon (035938) 9744

Gutgenutzt.de
 MEIN KLEINANZEIGENMARKT